



KOPFER, KISTEN, KARTONS bestimmten am 18. September das Bild vor den Internoten in Löbnig. Zu den Studenten der Sektion Wirtschaftswissenschaften, die im Haus I Quartier bezogen, gehört Barbara Imer, die das 3. Studienjahr begonnen hat.



DAS UMRÜMEN IST GESCHAFFT. Nun geht's ans Einräumen. Dann kann der Studium beginnen, meinen Barbara Imer und Petra Schütze (von rechts nach links).



DAS UMZUGSFIEBER hatte auch Karin Riehn und Brigitte Lammert von der Sektion Wirtschaftswissenschaften gepackt. Beide wohnen zusammen mit ihren Kommilitoninnen Petra Fischer und Angelika Zucker im Haus I des Neubaus in Löbnig. Fotos: Raschke

Nachruf Genossin Dr. Gertraud Heinrich

Am 18. September verstarb Genossin Dr. Gertraud Heinrich, Dozentin am Herderinstitut.

Genossin Heinrich hat in zahlreichen Funktionen innerhalb der Partei der Arbeiterklasse und der Gewerkschaft - so unter anderem als Stellvertreterin des Parteigruppenorganisators und als Mitglied der Universitätsgewerkschaftsleitung - vorbildliche Arbeit geleistet. Genossin Heinrich, die seit 1945 Mitglied der Partei war, war Trägerin der Verdienstmedaille der DDR, des Staatsbanners der DDR, des Staatsbanners der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, der Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“ sowie weiterer gesellschaftlicher und staatlicher Auszeichnungen.

Nachruf Genossin Dr. Ingeborg Walther

Die SED-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität betrauert tief den Verlust ihrer jungen Genossin Dr. Ingeborg Walther, die durch einen tragischen Unfall mitten aus ihrer fruchtbringenden Arbeit gelassen wurde. In heiligem Stimmton eignete sie sich nach der Erlangung des Berufes eines Großhandelskaufmannes an der Arbeiter- und Bauernfakultät Dresden ein grundlegendes Wissen an. Frühzeitig hat sie sich durch aktive gesellschaftliche politische Tätigkeit in verschiedenen Funktionen der FDJ zur Partei der Arbeiterklasse bekannt. Sie reiferte in jeder Hinsicht das in sie gesetzte Vertrauen, als sie zum Studium an die Karl-Marx-Universität nach Prag, delegiert wurde. An unserem Bereich Medizin setzte sie nach erfolgreichem Physikstudium ihre Ausbildung als Ärztin fort, legte ein überzeugendes Staatsexamen und die Facharztprüfung ab. Im Jahre 1969 promovierte sie zum Dr. med. Mit Genossin Dr. Walther verliert die Hals-, Nasen- und Ohrenklinik eine Ärztin, die sich in uneigennütziger Weise nicht nur für die Patienten, sondern auch für ihre Arbeitskollegen einsetzte. Als Gewerkschaftsfunktionär wirkte sie im Sinne der Partei. Wir werden unsere Genossin Walther nicht vergessen.

Ehrungen

Genossin Gertrud Stange 70 Jahre

Zum 70. Geburtstag übermittelte die SED-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität Genossin Gertrud Stange die herzlichsten Grüße und Glückwünsche. Im Grußschreiben, das vom 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. Horst Richter, unterzeichnet ist, heißt es unter anderem: „Seit fast 20 Jahren bist Du auf dem Gebiet Erziehung und Ausbildung der jungen sozialistischen Intelligenz tätig. Seit vielen Jahren ist es Deine Aufgabe, für viele Studenten die Stipendienprobleme zu bearbeiten und Du hast Dich immer für das soziale Wohl der Dir anvertrauten Studenten gewissenhaft und unter Nutzung aller gesetzlichen Möglichkeiten eingesetzt. Immer hast Du den Studenten Sinn und Zweck der vom Arbeiter- und Bauern-Staat geschaffenen großzügigen Stipendienregelungen erläutert... Heute wirst Du von allen Genossen und Kollegen auf Grund Deiner Pflichtbewusstseins, Deiner Einsatzbereitschaft und Deines Fleißes hoch geschätzt.“

UZ 34/72, Seite 2



Wissenschaftliches Symposium in Budapest

(UZ). Das fünfte Symposium der „Internationalen Agrargruppe“ der Problemlösung für multilaterale Zusammenarbeit der Akademien der Wissenschaften der sozialistischen Länder zur „Erforschung des heutigen Kapitalismus“ zu Fragen der Ökonomie der Landwirtschaft in den entwickelten kapitalistischen Ländern, fand in der Zeit vom 18. September bis 22. September 1972 in Budapest statt. Die Delegation der DDR stand unter der Leitung des Instituts für Internationale Politik und Wirtschaft, Berlin, Prof. Dr. Gerhard Müller vom Institut für Internationale Studien an der Karl-Marx-Universität, gehörte dieser Delegation an. Die Tagung beschäftigte sich mit „Problemen der sozialökonomischen Folgen der wissenschaftlich-technischen Revolution in der Landwirtschaft und Klassenstruktur des kapitalistischen Dorfes“. Prof. Dr. Gerhard Müller sprach zum Thema: „Möglichkeiten des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den einzelnen Schichten der Bauernschaft in Westeuropa.“ Die erreichten Forschungsergebnisse werden in einem gemeinsamen Buchprojekt 1973 veröffentlicht.

UZ-Nachrichten

Zentrum des Erfahrungsaustausches

(UZ). Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Ambrosius steht das 5. Immunologische Symposium der Gesellschaft für Klinische und Experimentelle Immunologie, das im November in Greifswald stattfindet. Zu den Referenten gehören Wissenschaftler aus dem Bereich Tierphysiologie der Sektion Biowissenschaften. Vom gleichen Fachbereich wird 1973 ein Kolloquium vorwiegend mit Referenten aus Polen und der CSSR veranstaltet.

Russisch-Zyklusprogramm 1

- Intensivkurs für Naturwissenschaftler, 4 Mark
- Russisch-Zyklusprogramm G
- Intensivkurs für gesellschaftliche Disziplinen, 3 Mark
- Russisch-Zyklusprogramm Z M
- Intensivkurs für Humanmediziner, 5 Mark
- Russisch-Zyklusprogramm 1 MPC
- Intensivkurs für Mathematiker, Physiker und Chemiker, 3 Mark
- R. Bezold/K. Köhler/LLinar
- Englische Übungssprachlehre
- Lehrfaden mit systematischen Übungen, 10 Mark
- Städler/Niemann
- Symbolik und Fachausdrücke
- Mathematik, Physik, Chemie, Englisch, Deutsch, Russisch, 8 Mark
- Russische Sprache für alle
- 6 Bücher und 10 Schallplatten - Prolog-Verlag, Moskau, 99,90 Mark
- Das Sowjetische Buch, 701 Leipzig, Petersstraße 13

Kampf um Wanderpokal

(UZ.LB). Ein Volleyballturnier organisierte die Abteilungsgewerkschaftsleitung der Hautklinik anlässlich des II. Sportlichen Fernwettkampfes der Karl-Marx-Universität. Am 13. September kämpften die Mannschaften der Kollektive um einen Wanderpokal, den der Direktor der Hautklinik stiftete. Der Pokal war im vergangenen Jahr von einer aus Mitarbeitern der Stationen 65, 68 und der Verwaltung bestehenden Mannschaft errungen worden. Als Klinikmeister 1972 im Volleyball konnte das Kollektiv der Mannschaft Andrologie geehrt werden (Bild links).

Das Turnier, das von allen Beteiligten mit großem Einsatz bestritten wurde, gilt als ein Ereignis, das neue Impulse für die weitere sportliche Betätigung in der Hautklinik liefern wird.

Neue Themenreihe für künftige Juristen

(UZ). Mit einer insgesamt 30 Stunden umfassenden Themenreihe „Marxismus-Leninismus und Grundprobleme der Entwicklung des sozialistischen Rechts“ will die Sektion Rechtswissenschaft die marxistisch-leninistischen Kenntnisse ihrer Studenten vertiefen. Dieser Komplex für das 3. und 4. Studienjahr wurde gemeinsam von der Lehrgruppe Marxismus-Leninismus sowie den Wissenschaftsbereichen Theorie des Staates und Rechts, Arbeitsrecht, Staatsrecht und Wirtschaftsrecht erarbeitet. Die Übung ist ein weiterer Schritt auf dem im Vorjahr begonnenen Weg der gemeinsamen Erziehung der Studenten durch die Lehrgruppe Marxismus-Leninismus und die Sektion Rechtswissenschaft.

Neue Lehrpläne an der Sektion Biowissenschaften

(UZ). Den Anforderungen an die Biochemie und die moderne Biologie trägt der neue Lehrplan Rechnung, den die Sektion Biowissenschaften für die Studenten des 2. Studienjahres konzipiert hat. Diesem Ausbildungsplan zufolge wird tiefergehendes Wissen vor allem in den naturwissenschaftlichen Fächern Mathematik, Physik und Chemie vermittelt. Das gleiche trifft auch für den Lehrplan des 1. Studienjahres zu, der damit - entsprechend den Erfahrungen des Vorjahres - besser realisiert werden soll.

Erarbeitung von Informationsträgern - dankenswerte Aufgabe für Studenten

Arbeitet. An der Sektion Pädagogik/Psychologie wurde von zwei Studenten eine programmierte Studienanleitung zum Thema „Das einheitliche sozialistische Bildungssystem“ erarbeitet, die erfolgreich im Ausbildungsprozess eingesetzt werden konnte, und an der Sektion Journalistik wurden unter Leitung der Lehrgruppe Fremdsprachen, Untersuchungen beim Einsatz des Sprachlabors durchgeführt. Das ist nur eine kleine Auswahl, insgesamt aber muß man sagen, daß noch weitaus mehr Studenten in der methodischen Durcharbeitung ihrer Lehrveranstaltungen aktiv tätig sein könnten. Der „Selbstbau“ von Lehr- und Lernmitteln, insbesondere die Erarbeitung von Informationsträgern, bietet dabei vielfältige Möglichkeiten. So verlangt etwa die Zusammenstellung einer Dia-Reihe die Entwicklung einer Klappfolie für den Polyux oder die Vorbereitung eines Dia-Ton-Vortrages ein tiefes Eindringen in den zu bearbeitenden Stoff. Das vorhandene „Rohmaterial“ - Lehrbücher, Quellen aller Art, Bildmaterial oder Statistiken und vieles mehr - muß durchgesehen und systematisiert werden. Das Wesen, die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten des Wissensschatzes müssen begriffen sein, will man Teile davon veranschaulichen. Das Verfassen der Textteile - etwa des Vortrages beim Dia-Tonvortrag oder eines Folie, die Formulierung einer Studienanleitung, erfordern schöpferisches Verarbeiten des Materials, schulen in der Argumentation.

Die Erarbeitung von Informationsträgern ist eine wesentliche wissenschaftliche Leistung, die selbständiges und schöpferisches Arbeiten der Studenten sowie eine ein-

Wer war schon dabei?

(UZ.LB). Anfang Oktober finden in Greiz die DDR-Studentenmeisterschaften im Orientierungslauf statt. Studenten und Studentinnen, die schon einmal als Aktive an Orientierungsläufen teilgenommen haben und sich an diesem Wettkampf beteiligen wollen, melden sich bitte bei Joachim Noack, 703 Leipzig, Hardenbergstraße 20 oder im Institut für Körpererziehung, Stieglitzstraße.

Ernennungen

Der Rektor ernannte:

Mit Wirkung vom 1. September 1972 Prof. Dr. phil. Rainer Eckert zum Direktor der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft. Der Rektor dankte dem Entpflichteten, Prof. Dr. sc. Albrecht Neubert für sein erfolgreiches Wirken.

Verteidigungen

Promotion A

Donnerstag, 28. September, 14.30 Uhr, Sektion Chemie, 701 Leipzig, Liebigstr. 18, Hörsaal III, Herr Wolfgang Falkenberg, Thema: Röntgenkristallstrukturanalyse des 3,3-Diäthylthiacarbocyanin-dichlorursäure.

Neue Themenreihe für künftige Juristen

Donnerstag, 28. September, 15.30 Uhr, Sektion Chemie, 701 Leipzig, Liebigstr. 18, Hörsaal III, Herr Roland Boran, Thema: Beiträge zur Gelatinecharakterisierung.

Montag, 2. Oktober, 13 Uhr, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, 701 Leipzig, Zwickauer Str. 59, I. Etage, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, Herr Karl-Heinz Engerer, Thema: Züchterische Möglichkeiten der Steigerung des Milchzuckergehaltes beim Deutschen Schwarzbunten Rind unter besonderer Berücksichtigung von Umwelt und Abstammung.

Verteidigungen

Donnerstag, 28. September, 14.30 Uhr, Sektion Chemie, 701 Leipzig, Liebigstr. 18, Hörsaal III, Herr Roland Boran, Thema: Beiträge zur Gelatinecharakterisierung.

Montag, 2. Oktober, 14.45 Uhr, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, 701 Leipzig, Zwickauer Str. 59, I. Etage, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, Herr Heinz Scheller, Alfred Henze und Reinert Rüdiger, Thema: Freisetzung der Anwandern histotechnischer Verfahren zur planmäßigen Lenkung der Fortpflanzung bei Inzucht unter industriemäßigen Produktionsbedingungen.

Verteidigungen

Montag, 2. Oktober, 14.45 Uhr, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, 701 Leipzig, Zwickauer Str. 59, I. Etage, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, Herr Heinz Scheller, Alfred Henze und Reinert Rüdiger, Thema: Freisetzung der Anwandern histotechnischer Verfahren zur planmäßigen Lenkung der Fortpflanzung bei Inzucht unter industriemäßigen Produktionsbedingungen.

Verteidigungen

Redaktionskollegium: Dr. Dr. rer. phil. Harry Gramlich (Verantwortl.), Beiratsmitglied: Ina Ehrlich, Beiratsmitglied: Gudrun Schaufuss (Redaktionsred.): Dr. rer. nat. Wolfgang Dietrich, Dr. phil. Günter Kirsch, Gerhard Mathew, Regina Müller, Jürgen Schlotzky, Heidem. Vogel, Dr. phil. Wolfgang Weller. Veröffentlichungsort: der Lizenz-Nr. 83 des Rates der Republik Leipzig. - Erscheint wöchentlich. - Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Post Nr. 59, Ritterstraße 24, Postfach 118 77 04. - Bankkonto: 2822 - 22 - 293 000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. - Druck: LVZ-Druckerei „Bermann-Dörcker“ III 11 128 Leipzig.